

## Bauanleitung

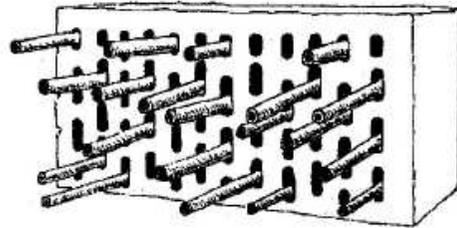
### Einfache Nisthilfen für Wildbienen:

(zusammengestellt nach verschiedenen Quellen)

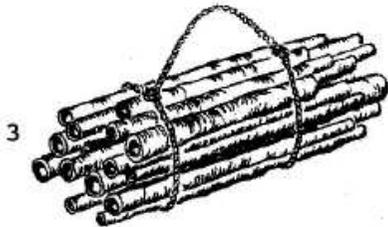
1. **Baumscheibe**, trocken und mindestens 15 cm tief
2. **Hohlblockziegel** mit Bambusröhrchen
3. **Bambusröhrchen** frei oder auch in einer Blechdose
4. **Holzblock**, der auch an den Seiten angebohrt werden kann.



1



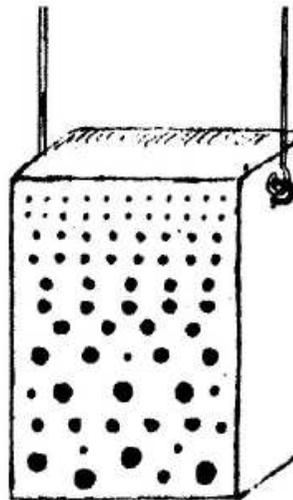
2



3

Röhrchen müssen hinten geschlossen und Bohrungen am Loch sauber sein.

Lochdurchmesser  
1,5 bis 9 mm,  
die meisten sollten  
5-6 mm haben!



4

## Insekten suchen Wohnung und Nahrung



Distelfalter  
Foto: ©Susanne Schmich/PIXELIO



Hummel auf Kornblume  
Foto: ©Hans Snoek/PIXELIO

**Unsere heimischen Insekten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems.** Sie bestäuben Wild- und Nutzpflanzen, vertilgen zahlreiche Pflanzenschädlinge und sind wichtige Nahrungsquellen für Vögel, Reptilien, Amphibien und Säugetiere. Der Verlust ihrer natürlichen Lebensräume macht ihnen das Leben zunehmend schwer. Aber auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon lassen sich kleine Paradiese für Hummeln, Bienen, Schmetterlinge und weitere Nützlinge wie Schwebfliegen und Marienkäfer schaffen.



Stadt Bruchsal, Umweltstelle  
November 2013

## Hungern im Sommer

Wenn im Frühjahr die Weiden blühen und kurz darauf Schlehen und viele Rosengewächse, haben nektar- und pollensammelnde Insekten meist genug Nahrung. In den Städten, wo diese Pflanzen weniger oft vorkommen, ist dies anders. Tatsächlich fehlt es bis zum Sommer überall an Nahrung und es entsteht ein Versorgungsproblem, da nur noch wenige Pflanzen blühen. Und so findet man beispielsweise unter den Linden, die viele Hummeln anlocken, massenhaft tote Tiere. In den Gärten finden die Insekten zu dieser Zeit nicht viel Nahrung, und so fliegen sie stark geschwächt zu den Linden. Da es vielen Insekten ähnlich ergeht, sind diese Bäume längst ausgebeutet. Die Blüten locken, doch Nektar findet sich nicht. Die Hummeln sterben an Nahrungsmangel.

## Schmetterlinge – bunte Gaukler und wichtige Bestäuber

Von der großen Welt der Insekten sind die Schmetterlinge wohl die beliebtesten Vertreter. Strahlen sie doch Leichtigkeit und Ruhe aus und begeistern durch ihre vielfältigen Farben und Muster. Leider wird das Vergnügen, einen Schmetterling zu sehen, immer seltener. Fast zwei Drittel der 190 einheimischen Tagfalterarten sind gefährdet. Schmetterlinge leiden, weil ihr Lebensraum verändert oder zerstört wird. Wer einige einfache Regeln beachtet, erhöht die Wahrscheinlichkeit, Schmetterlinge auch in eigenen Gärten beobachten zu können.



Blumenwiese  
Foto: ©Cornerstone/PIXELIO

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort	Blütezeit	Wuchshöhe in cm
Bergbohnenkraut	<i>Satureja montana</i>		6-9	40
Ysop	<i>Hyssopus officinalis</i>		6-9	30-60
Fenchel	<i>Foeniculum vulgare</i>		7-10	100-200

## Gehölze (bitte den Platzbedarf beachten!)

Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Sommerflieder	<i>Buddleja davidii</i>
Heidekraut	<i>Calluna spec.</i>
Waldrebe	<i>Clematis alba</i>
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Hartriegel	<i>Cornus mas, sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Weißdorn	<i>Crataegus spec.</i>
Ginster	<i>Cytisus spec./Genista tinctoria</i>
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Efeu	<i>Hedera helix</i>
Apfel, Kirsche, Schlehe, Pflaume, Birne usw.	<i>Malus, Prunus, Pyrus spec.</i>
Stachelbeere, usw.	<i>Ribes spec.</i>
Wildrosen oder ungefüllte Gartenformen	<i>Rosa spec.</i>
Brombeere, Himbeere	<i>Rubus spec.</i>
Weiden	<i>Salix spec.</i>
Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>
Mispel	<i>Mespilus germanica</i>
Schneebeere	<i>Symphoricarpos spec.</i>
Schneeball	<i>Viburnum lantana, opulus</i>
Geißblatt	<i>Lonicera spec.</i>
Wein	<i>Vitis</i>

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort	Blütezeit	Wuchshöhe in cm
Frühsommerphlox	<i>Phlox-Arendsii-Hybriden</i>		6-7	40-60
Großblütige Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>		6-7	10-20
Gilbweiderich	<i>Lysimachia punctata</i>		6-8	80-100
Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	sonnig	6-8	40-60
Roter Sonnenhut	<i>Echinacea purpurea</i>		6-8	90-120
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>		6-8	80-120
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>		6-8	80-150
Staudenphlox	<i>Phlox paniculata</i>		6-9	50-130
Fetthennen	<i>Sedum spec.</i>	sonnig	6-9	5-10
Ziest	<i>Stachys spec.</i>	sonnig	6-9	20-50
Bergaster	<i>Aster amellus</i>		7-10	50-70
Wasserdost	<i>Eupatorium spec.</i>	sonnig, feucht	7-8	100-140
Kugeldistel	<i>Echinops ritro</i>		7-9	60-100
Sonnenbraut	<i>Helenium-Hybriden</i>		7-9	80-100
Färberkamille	<i>Anthemis tinctoria</i>		7-9	30-60
Herbstanemomen	<i>Anemone spec.</i>	halbschattig	8-10	80-100
Glockenblumen	<i>Campanula spec.</i>			30-60
Zierlauch	<i>Allium spec.</i>			
Steinkraut	<i>Alyssum spec.</i>			

### Küchenkräuter

Borretsch	<i>Borago officinalis</i>		5-7	30-50
Thymian	<i>Thymus spec.</i>		5-9	5-30
Salbei	<i>Salvia spec.</i>		6-7	60
Dost	<i>Origanum vulgare</i>		6-9	20

Erwachsene Falter benötigen Blüten mit Nektar wie **Lavendel, Thymian, Salbei, Phlox** oder den **Sommerflieder**, wegen seiner großen Anziehungskraft auf Falter auch Schmetterlingsstrauch genannt.

Wer den Raupen ein Zuhause bieten möchte, muss ein paar angefressene Blätter in Kauf nehmen. Besonders beliebt bei Raupen sind **Brennnesseln, Disteln** und **Brombeeren**. Eine Hecke aus heimischen Sträuchern wie **Weiden, Weißdorn**, und **Haselstrauch** sind ein weiteres wichtiges schmetterlingsfreundliches Element.

### Wildbienen – wertvolle Helfer bei der Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen

In Baden-Württemberg gibt es 460, zum Teil sehr hochspezialisierte Wildbienenarten, zu denen auch die staatenbildenden Hummeln gehören. Ihre Eier legen Wildbienen je nach Art in morsches Holz, in Pflanzenstängel, in Erde oder Höhlen. Alle Bienen benötigen zur Eigenversorgung Blüten und haben deshalb eine ungemein hohe Bedeutung für die Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen. Diese Tatsache war einer der Gründe, warum der Gesetzgeber alle heimischen wildlebenden Bienenarten unter besonderen Schutz gestellt hat.



Verschiedene Nisthilfen

Foto: ©Karl-Heinz Liebisch/PIXELIO

## Tipps zur insektenfreundlichen Gestaltung von Garten und Balkon



Oregano mit Hummel  
Foto: ©sunpic/PIXELIO

- Blühende Küchenkräuter wie Salbei, Thymian, Boretsch und Lavendel im Garten und auf dem Balkon sind wichtige Nahrungsquellen für viele Wildbienen und Schmetterlinge.
- Auch unter prächtigen Blütenpflanzen gibt es zahlreiche Pollen- und Nektarspender: Asten, Ringelblumen, Kugeldisteln, Kornblumen und Dahlien sind nur eine kleine Auswahl. Besonders wichtig ist der **Verzicht auf gefüllte Blüten**, da diese fast keinen Nektar mehr enthalten!
- Für Hecken- und Baumpflanzungen sollten vor allem heimische Sträucher und Bäume wie Hartriegel, Weißdorn, Wildrosen oder Obstsorten die erste Wahl sein.
- Wenn zumindest ein Teil des Gartens, z.B. entlang einer Hecke, seltener gemäht wird, können sich schnell heimische Blütenpflanzen ansiedeln, die besonders in den blütenarmen Sommermonaten Nahrung spenden.
- Nisthilfen für Wildbienen lassen sich leicht aus unbehandeltem Holz mit versch. Lochbohrungen oder markhaltigen Pflanzenstängeln aus Holunder oder Brombeere herstellen. Eine **Bauanleitung für Nisthilfen** findet sich auf der letzten Seite.
- Totes Holz, morsche Wurzeln oder abgestorbene Pflanzenstängel sind wichtige Wohnungen für zahlreiche Insekten. Deshalb Garten vor dem Winter nicht ganz räumen und abgestorbene Stängel erst im Frühjahr schneiden.

## Insektenpflanzen für Balkon und Garten

Folgende Pflanzen bieten übers Jahr hinweg Pollen für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten.

### Stauden und Sommerblumen

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort	Blütezeit	Wuchshöhe in cm
Lungenkraut	<i>Pulmonaria spec.</i>	schattig bis halbschattig, feucht	3-4	20-30
Blaustern	<i>Scilla siberica</i>	halbschattig bis sonnig	3-4	10-20
Nieswurz	<i>Helleborus foetidus</i>	lichtschattig bis sonnig	3-5	30-40
Blaukissen	<i>Aubrieta deltoidea</i>	sonnig, trocken	4-5	5-10
Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>	lichtschattig bis sonnig	5-6	60-80
Beinwell	<i>Symphytum spec.</i>	licht- bis halbschattig	5-6	20-80
Kornblume	<i>Centaurea cyanus</i>		5-7	30-90
Roter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i>	lichtschattig bis sonnig	6	80
Eisenhut	<i>Aconitum napellusi</i>	licht- bis halbschattig	6/10	80/140
Ringelblume	<i>Calendula officinalis</i>		6-10	30-50
Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>		6-10	10-30
Echter Lavendel	<i>Lavandula angustifolia</i>	sehr sonnig	6-7	30-40
Taubnesseln	<i>Lamium spec.</i>	halbschattig bis sonnig	6-7	20